

pobvol Open Checklists

Installation und Update der Softwarelösung

Stand: August 2025

Inhaltsverzeichnis

Die Softwarelösung pobvol Open Checklists.....	3	Die Lösung importieren	19
Ihre Microsoft 365 (Office 365) Umgebung.....	5	Updates.....	23
Die Komponenten.....	6	Die Softwarelösung herunterladen.....	23
Installation.....	9	SharePoint-Listen aktualisieren.....	23
Die Softwarelösung von pobvol.com herunterladen	9	Die Lösung in Teams aktualisieren.....	24
Alternativ die Softwarelösung von github.com herunterladen	10	Copyright.....	26
Microsoft 365 Tenant ermitteln.....	11		
Tenant und Team in <i>pssChecklistsSettings.xml</i> eintragen.....	11		
Microsoft PowerShell 7 mit dem PnP.PowerShell-Modul.....	12		
Installation der Microsoft PowerShell 7.....	12		
Aktualisieren der Microsoft PowerShell 7.....	12		
Installation des PnP.PowerShell-Moduls.....	13		
PnP.PowerShell-Modul bei Microsoft 365 registrieren	14		
PnP Rocks Id in <i>pssChecklistsSettings.xml</i> eintragen	14		
Erstellen Ihrer SharePoint-Teamseite und Listen.....	15		
Landes-/Regionaleinstellungen der Teamseite prüfen.....	16		
Kontrolle der Listen und Berechtigungen.....	17		
Wurde Teams für die Gruppe eingerichtet?	18		
In Teams die Power Apps Umgebung einrichten lassen	18		

pobvol Open Checklists

Die Softwarelösung pobvol Open Checklists

Schnell und einfach Checklisten mit Checkpunkten und Feldern definieren | Daten strukturiert erfassen | Freie Software | Open Source | Microsoft 365 (Office 365) | PCs/Macs & mobile Geräte | Studie

Mit der Softwarelösung **pobvol Open Checklists** kann Ihr Team einfach und schnell Checklisten mit Checkpunkten und Feldern definieren und mit diesen dann die Ergebnisse von Checks strukturiert an Ihre SharePoint-Listen übermitteln.

Warum das hilft:

- ✚ Datenstrukturen müssen nicht aufwändig in Datenbanken und Listen programmiert werden. Das geht mit der Lösung einfach und schnell.
- ✚ Alle Anwender können die Checklisten, Checkpunkte und Felder an die Anforderungen des Teams anpassen. Ihre Anwender können Felder vom Typ Text, Nummer, Datum und Auswahl (Choices/Combobox) definieren und diese jedem Checkpunkt in einer Checkliste zuordnen. Das sorgt für Flexibilität.
- ✚ Auch können strukturierte Daten leicht weiterverarbeitet und ausgewertet werden. Das geht mit unstrukturierten Daten aus E-Mails oder Textnachrichten nicht so schnell und einfach.

Plattform:

- ✚ Für die Installation muss [Microsoft 365 Business](#) für Ihr Unternehmen eingerichtet sein. Informationen zu Microsoft 365 und Office und die Systemanforderungen finden Sie auf der Seite [Ressourcen zu Microsoft 365 und Office](#).
- ✚ Für die Installation und Datensicherungen nutzen Sie einen **Windows PC** auf dem die PC-Komponente der Lösung installiert wird. Auf dem PC muss mindestens Windows 10 installiert sein.
- ✚ Ihre Anwender nutzen **PCs/Macs oder mobile Geräte** (Apple iPads / iPhones, Android Tablets / Smartphones). Die Mindestanforderungen von Microsoft für die Nutzung der Power Apps liefert die Internetseite [Power Apps system requirements and limits - Power Apps | Microsoft Docs](#). Für jeden Anwender benötigen Sie eine [Microsoft 365 Business Basic Lizenz](#) oder höher. Diese ist nicht kostenlos und muss von Ihnen bei Microsoft erworben werden.

Eine Microsoft Power Apps-Anwendung ist der wichtigste Bestandteil der Lösung. Damit erstellt Ihr Team, die benötigten Felder, Checklisten, Checkpunkte und erfasst die Ergebnisse von Checks und anderen Aktivitäten.

Microsoft-Tools und -Dienste werden für die Automatisierung verwendet. Zum Beispiel fasst ein Power Automate Flow die gesendeten Daten in einem Bericht zusammen und sendet diesen mittels Outlook an den Absender. Das sorgt für Transparenz und hilft dabei, die gesendeten Daten noch einmal zu überprüfen.

Die Lösung speichert Daten in Ihren Microsoft 365 SharePoint-Listen. Das wurde so gewählt, damit Ihr Team jederzeit von allen unterstützten Geräten auf die Daten zugreifen kann und dabei die Lizenzkosten so gering wie möglich zu halten. Da SharePoint in der Microsoft 365 Business Basic Lizenz enthalten ist, entstehen keine weiteren Lizenzkosten. Die Beschränkungen dieser Technik können bei einem höherem Datenvolumen einen Wechsel auf einen Microsoft 365 SQL Server erfordern. Das ist nicht Teil der Lösung.

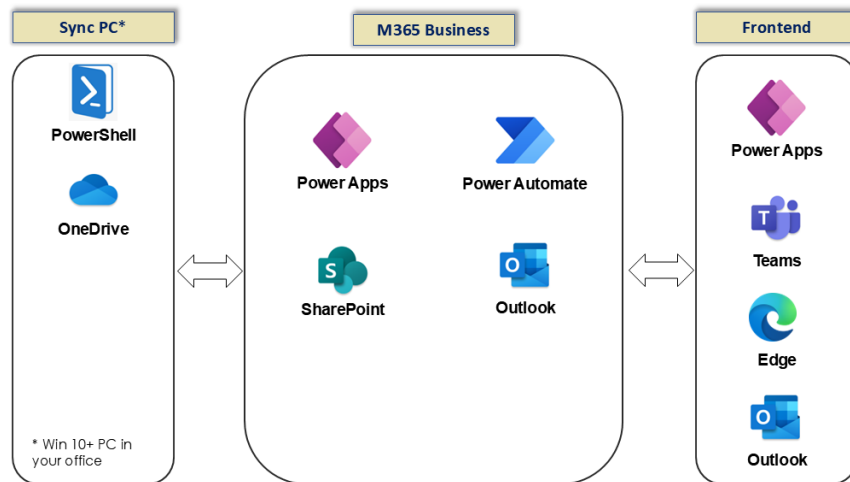
Für Kunden in Deutschland liefert Microsoft die Clouddienste aus Deutschland! Ihre Geschäftsdaten werden DSGVO-konform in Deutschland gespeichert - nachweislich sichere Datenspeicherung in deutschen Rechenzentren. [Mehr erfahren](#)

Die Softwarelösung pobvol Open Checklists ist ,Freie Software' und wird quelloffen zur Verfügung gestellt. Sie dürfen die Lösung herunterladen, in Ihrer Microsoft 365-Umgebung installieren und betreiben und an Ihre Bedürfnisse anpassen. Die Nutzung der Lösung ist kostenlos. Für jeden Anwender benötigen Sie jedoch eine [Microsoft 365 Business Basic Lizenz](#) oder höher. Diese ist nicht kostenlos und muss von Ihnen bei Microsoft erworben werden!



Sie können die Lösung unter den Bedingungen der GNU General Public License, wie von der Free Software Foundation, Version 3 der Lizenz oder jeder neueren veröffentlichten Version, weiter verteilen und/oder modifizieren. Die Lösung wird in der Hoffnung, dass sie nützlich sein wird, aber OHNE JEDE GEWÄHRLEISTUNG, bereitgestellt; sogar ohne die implizite Gewährleistung der MARKTFÄHIGKEIT oder EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Siehe die [GNU General Public License](#) für weitere Details.

Ihre Microsoft 365 (Office 365) Umgebung



Sie nutzen folgende Microsoft 365 Produkte und Dienste für den Betrieb

- ✚ **Microsoft PowerShell** wird von der PC-Komponente der Lösung für die Automatisierung genutzt.
- ✚ **Microsoft OneDrive** wird von der PC-Komponente der Lösung für die Automatisierung genutzt. Das Tool synchronisiert Dateien zwischen der PC-Komponente und der SharePoint-Bibliothek Ihres Teams.

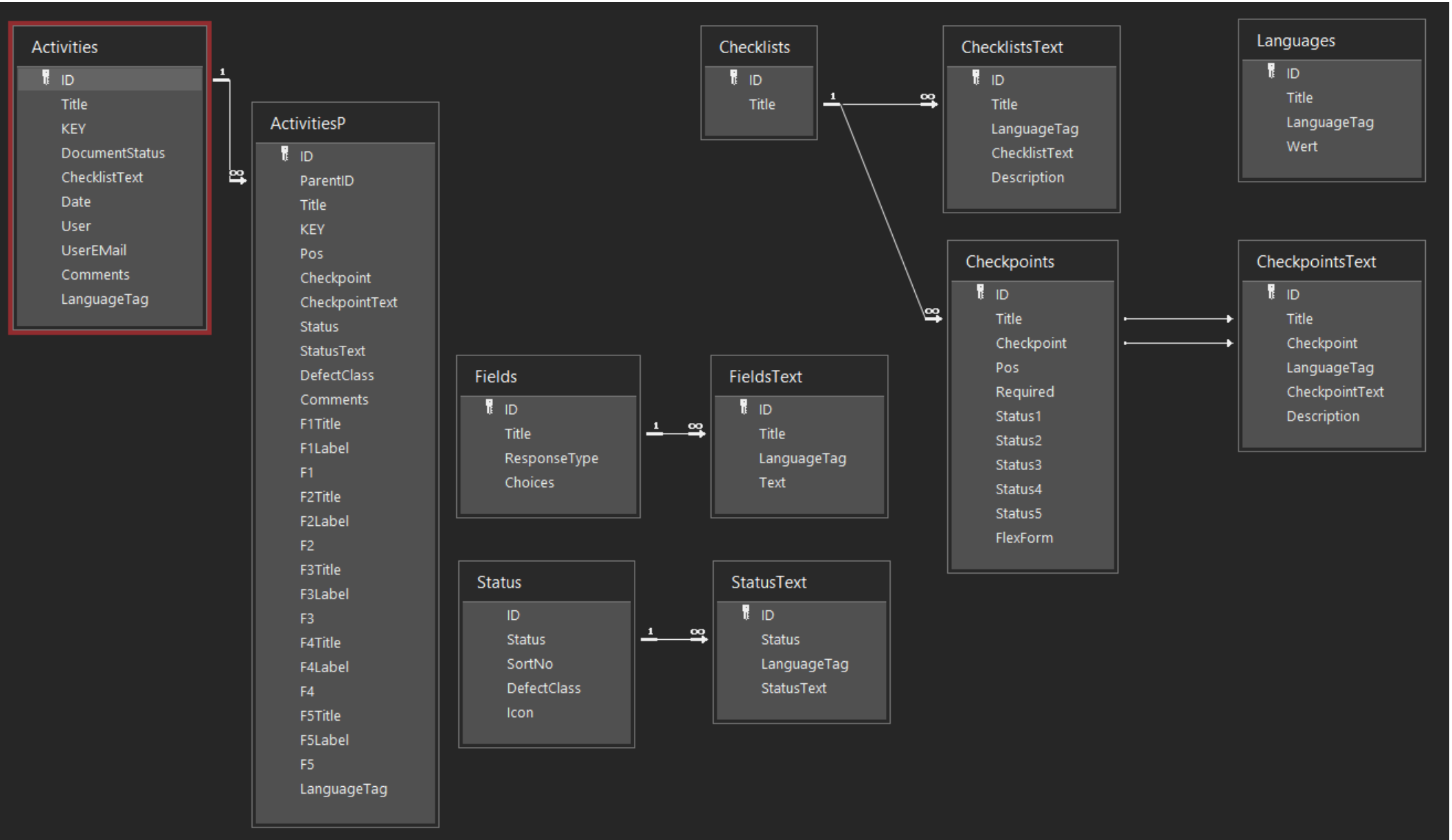
- ✚ Eine **Microsoft Power Apps**-Anwendung ist ein wichtiger Bestandteil der Lösung. Diese wird mit einer nicht verwalteten Power Apps Lösung ausgeliefert und ist damit quelloffen. Genutzt wird Power Fx, eine universelle, stark typisierte, deklarative und funktionale Programmiersprache. Power Fx Formeln können in YAML-Quelldateien gespeichert werden.
- ✚ Ein **Microsoft Power Automate Flow** wird für die Automatisierung genutzt. Der Flow informiert per E-Mail über empfangene Daten. Das sorgt für Transparenz. Dieser wird mit einer nicht verwalteten Power Apps Lösung ausgeliefert.
- ✚ Daten und Dokumente werden in Ihrer **Microsoft SharePoint**-Umgebung gespeichert. Sie haben damit die volle Kontrolle über Ihre Daten und können steuern, wer darauf zugreifen darf.
- ✚ Ihr Team nutzt **Microsoft Teams, Microsoft Edge und Power Automate Mobile** auf PCs, Macs und mobilen Geräten für die Ausführung der Power Apps Anwendung.
- ✚ **Microsoft Outlook** kann zur Verwaltung von E-Mails verwendet werden.

Die Komponenten

Sie erhalten folgende quelloffene, anpassbare Komponenten:

#	Art	Bezeichnung
1	Microsoft Power Apps Canvas App	pssChecks App zum Verwalten von Checklisten, Checkpunkten und Feldern. Ergebnisse von Checks und Aktivitäten erfassen und an SharePoint-Listen senden.
2	Microsoft Power Automate Cloud Flow	pobvol Open Checklists: Create activity report Dieser Flow informiert Absender per E-Mail über empfangene Daten. Das sorgt für Transparenz.
3	Microsoft SharePoint Liste	pssActivities Diese Liste speichert Details pro Check.
4	Microsoft SharePoint Liste	pssActivitiesP Diese Liste speichert Details pro Check und Checkpunkt.
5	Microsoft SharePoint Liste	pssChecklists Diese Liste speichert Details zu den Checklisten.
6	Microsoft SharePoint Liste	pssChecklistsText Diese Liste speichert die Namen und Beschreibungen der Checklisten in verschiedenen Sprachen.
7	Microsoft SharePoint Liste	pssCheckpoints Diese Liste speichert Details zu den Checkpunkten der Checklisten.

#	Art	Bezeichnung
8	Microsoft SharePoint Liste	pssCheckpointsText Diese Liste speichert die Namen und Beschreibungen der Checkpunkte in verschiedenen Sprachen.
9	Microsoft SharePoint Liste	pssFlexFields Diese Liste speichert Details zu den Feldern.
10	Microsoft SharePoint Liste	pssFlexFieldsText Diese Liste speichert die Namen der Felder in verschiedenen Sprachen.
11	Microsoft SharePoint Liste	pssLanguages Diese Liste speichert die Übersetzungen in die verschiedenen Sprachen.
12	Microsoft SharePoint Liste	pssStatus Diese Liste speichert die verfügbaren Statuswerte. Diese können den Checkpunkten zugeordnet werden.
13	Microsoft SharePoint Liste	pssStatusText Diese Liste speichert den Statustext in verschiedenen Sprachen.
14	Microsoft PowerShell Skript	pssChecklistsSetup.ps1 Dieses Skript übernimmt bei der Installation/Updates der Lösung die Erstellung/Anpassung der SharePoint-Teamseite und Listen.
15	Microsoft PowerShell Skript	pssChecklistsBackup.ps1 Mit diesem Skript kann ein Backup der SharePoint-Listen erstellt werden.



I

Installation

Installation

Für die Einrichtung der Softwarelösung wird auf einem Windows 10+ PC die PC-Komponente der Lösung installiert. Hier können Sie später auch Datensicherungen starten. Die Lösung können Sie von pobvol.com oder github.com herunterladen.

Die Softwarelösung von pobvol.com herunterladen

1. **Auf dem PC, über den die Lösung installiert werden soll, entweder Microsoft Edge oder Google Chrome starten.**
2. **Die Webseite <https://pobvol.com/de/psschecklists.html> aufrufen und herunterscrollen zu Downloads.**

Im Container „Die Lösung herunterladen“ auf den Button „Download (ZIP)“ klicken. Kurz warten, bis der Download abgeschlossen ist.

3. **Mit dem Datei-Explorer in den Download-Ordner des Rechners wechseln.** Hier befindet sich die Datei **pssChecklistsTeamx.zip**.
4. **Mit der rechten Maustaste das Kontextmenü der Datei pssChecklistsTeamx.zip öffnen und „Alle extrahieren“ wählen. Als Zielordner bspw. „C:\PSS“ wählen.**

Setzen Sie das Flag **„Dateien nach Extrahierung anzeigen“** damit der Datei-Explorer automatisch in den angegebenen Zielordner wechselt.

Ist der Zielordner nicht vorhanden, wird dieser automatisch angelegt. Hier befindet sich dann der neue Unterordner **pssChecklistsTeamx**.

Damit ist die PC-Komponente der Lösung installiert. Der Zielordner wird im folgenden **Arbeitsordner** genannt.

Alternativ die Softwarelösung von [github.com](https://github.com/pobvolcom/pssChecklists) herunterladen

Damit ist die PC-Komponente der Lösung installiert. Der Zielordner wird im folgenden **Arbeitsordner** genannt.

1. **Auf dem PC, über den die Lösung installiert werden soll, entweder Microsoft Edge oder Google Chrome starten.**
2. **Die Webseite <https://github.com/pobvolcom/pssChecklists> aufrufen.** Rechts bei Releases auf den aktuellen Eintrag klicken. Die Details zu dem gewählten Release werden angezeigt.

Im Bereich Assets auf die Datei pssChecklistsTeamx.zip klicken.
Kurz warten, bis der Download abgeschlossen ist.

3. **Mit dem Datei-Explorer in den Download-Ordner des Rechners wechseln.** Hier befindet sich die Datei **pssChecklistsTeamx.zip**.
4. **Mit der rechten Maustaste das Kontextmenü der Datei öffnen und „Alle extrahieren“ wählen.**

Als Zielordner bspw. „C:\PSS“ wählen.

Setzen Sie das Flag „Dateien nach Extrahierung anzeigen“ damit der Datei-Explorer automatisch in den angegebenen Zielordner wechselt.

Ist der Zielordner nicht vorhanden, wird dieser automatisch angelegt. Hier befindet sich dann der neue Unterordner **pssChecklistsTeamx**.

Microsoft 365 Tenant ermitteln

Für die Einrichtung der Lösung benötigen Sie Ihren Microsoft 365 Tenant-Wert.

1. **Melden Sie sich im Browser (Chrome oder Edge) als Administrator beim [Microsoft 365 admin center](#) an.**
2. **Wählen Sie „SharePoint“ im Admin Center Menü. Es öffnet sich das „SharePoint Admin Center“.**
3. **Merken Sie sich aus der URL Ihren Tenant-Wert.**

`https://Tenant-admin.sharepoint.com/`

Tenant und Team in *pssChecklistsSettings.xml* eintragen

```
<?xml version="1.0"?>
<Settings>
  <Entry>
    <Tenant>IhrTenant</Tenant>
    <Team>IhrTeam</Team>
    <PnPRocksId>IhreId</PnPRocksId>
  </Entry>
</Settings>
```

In der Datei **pssChecklistsSettings.xml** müssen Sie verschiedene Einstellungen zu Ihrer Umgebung eintragen.

1. **Im Date Explorer in den Arbeitsordner wechseln und dann im Unterordner „\Templates“ die Datei „pssChecklistsSettings.xml“ im Editor bearbeiten.**
2. **Bei Tenant tragen Sie Ihren Tenant-Wert ein.**
3. **Bei Team tragen Sie den gewünschten Team-Namen ein.** Falls für das eingetragene Team keine SharePoint-Gruppe existiert, wird die SharePoint-Gruppe etwas später automatisch angelegt.
4. Den Parameter PnPRocksId ermitteln Sie später.
5. **Speichern Sie Datei im Arbeitsordner.**
6. **Prüfen Sie kurz, ob im Arbeitsordner wirklich die Datei „pssChecklistsSettings.xml“ existiert.**

Microsoft PowerShell 7 mit dem PnP.PowerShell-Modul

Für die Einrichtung der Softwarelösung und spätere Datensicherungen wird auf dem Windows PC, auf dem die PC-Komponente der Lösung installiert wurde, die aktuelle Version von **Microsoft PowerShell 7 mit dem PnP.PowerShell-Modul** genutzt.

PowerShell ist in Microsoft Windows enthalten. Es entstehen keine weiteren Lizenzkosten.

PnP.PowerShell ist ein PowerShell-Modul, das über 600 Cmdlets bereitstellt, die mit Microsoft 365 Umgebungen wie SharePoint Online, Microsoft Teams, Microsoft Project, Security & Compliance, Azure Active Directory und mehr kommunizieren können. PnP.PowerShell wird als Open Source von einer Community erstellt und gewartet. Die Nutzung ist kostenlos. Es entstehen keine weiteren Lizenzkosten!

Links:

<https://learn.microsoft.com/de-de/powershell/scripting/install/installing-powershell?view=powershell-7.3>

<https://learn.microsoft.com/de-de/powershell/>

<https://docs.microsoft.com/de-de/powershell/sharepoint/sharepoint-pnp/sharepoint-pnp-cmdlets>

<https://pnp.github.io/powershell/articles/installation.html>

Installation der Microsoft PowerShell 7

1. **Über das Suchen-Symbol in der Taskleiste nach PowerShell suchen.** Wird diese gelistet, ist die PowerShell bereits installiert.
2. **Über das Suchen-Symbol in der Taskleiste nach Store suchen und den Microsoft Store öffnen.**
3. **Im Microsoft Store nach PowerShell suchen und die PowerShell herunterladen. Dadurch wird die aktuelle Version installiert.**

Aktualisieren der Microsoft PowerShell 7

1. **Über das Suchen-Symbol in der Taskleiste nach PowerShell suchen und die PowerShell 7 als Administrator starten.**
2. **Die PowerShell-Version anzeigen lassen:**

```
$PSVersionTable
```

3. **Aktuell verfügbare PowerShell-Versionen abfragen:**

```
winget search Microsoft.PowerShell
```

4. **Die aktuell verfügbare PowerShell-Version installieren:**

```
winget install --id Microsoft.PowerShell --source  
winget
```

Installation des PnP.PowerShell-Moduls

1. **Nachdem Sie die PowerShell 7 gestartet haben, müssen Sie die Security-Einschränkungen der PowerShell für die aktuelle Session aufheben:**

```
Set-ExecutionPolicy -ExecutionPolicy RemoteSigned -  
Scope CurrentUser
```

Bestätigen, dass für die aktuelle Session die Security-Einschränkungen aufgehoben werden sollen.

2. **Mittels Get-Module die installierten Pakete anzeigen lassen.**

```
Get-Module
```

3. **Entweder die letzte stabile Version installieren,**

```
Install-Module PnP.PowerShell -Scope CurrentUser
```

```
Import-Module "PnP.PowerShell"
```

Bestätigen, dass das Modul installiert werden soll, wenn angefordert.

oder auf die letzte stabile Version aktualisieren.

```
Update-Module PnP.PowerShell -Scope CurrentUser
```

Bestätigen, dass das Modul installiert werden soll, wenn angefordert.

PnP.PowerShell-Modul bei Microsoft 365 registrieren

1. **Jetzt die PnP.PowerShell registrieren.** [Register an Entra ID Application to use with PnP PowerShell | PnP PowerShell](#)

```
Register-PnPManagementShellAccess  
Register-PnPEntraIDAppForInteractiveLogin -  
ApplicationName "PnP Rocks" -Tenant  
[yourtenant].onmicrosoft.com -Interactive
```

2. Damit wird die Application 'PnP Rocks' mit eigener Id erstellt. Die Id bitte merken. Diese benötigen Sie für Anmeldung bei Ihrem Tenant.

PnP Rocks Id in *pssChecklistsSettings.xml* eintragen

```
<?xml version="1.0"?>  
<Settings>  
  <Entry>  
    <Tenant>IhrTenant</Tenant>  
    <Team>IhrTeam</Team>  
    <PnPRocksId>IhreId</PnPRocksId>  
  </Entry>  
</Settings>
```

In der Datei **pssChecklistsSettings.xml** müssen Sie verschiedene Einstellungen zu Ihrer Umgebung eintragen.

Damit die PowerShell-Skripte korrekt funktionieren, wird für die Anmeldung zusätzlich Ihre eigene PnP Rocks Id benötigt. Speichern Sie daher Ihre Id in der Datei *pssChecklistsSettings.xml* im Arbeitsordner.

1. **Im Dateexplorer in den Arbeitsordner wechseln und die Datei *pssChecklistsSettings.xml* im Editor bearbeiten.**
2. **Bei PnPRocksId tragen Sie Ihre Id ein.**
3. **Speichern Sie Ihre Änderungen und schließen Sie die Datei.**

Erstellen Ihrer SharePoint-Teamseite und Listen

Sie müssen nun die SharePoint-Teamseite und die Listen erstellen. Dazu nutzen Sie das PowerShell-Skript „**pssChecklistsSetup.ps1**“.

1. **Im Datei-Explorer in den Arbeitsordner wechseln.**
2. **Den Cursor auf die Datei „pssChecklistsSetup.ps1“ setzen und mittels rechter Maustaste „Öffnen mit pwsh“ wählen.**

Sollte pwsh nicht zur Auswahl stehen:

„Öffnen mit“ wählen,

„Andere App auswählen“ wählen,

die Datei "C:\Program Files\PowerShell\7\pwsh.exe" zuordnen,

„immer diese App nutzen“ markieren.

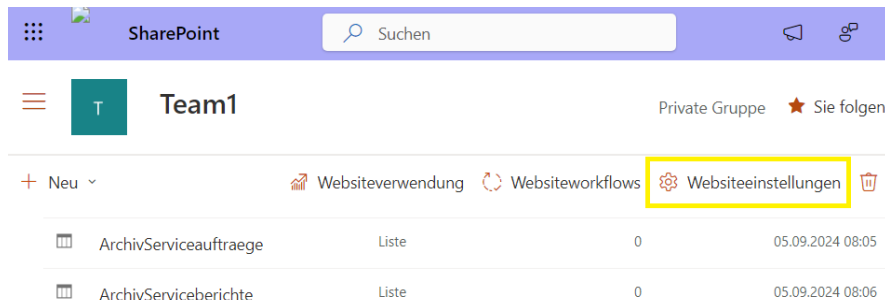
Danach steht die PowerShell 7 im Dialog „Öffnen mit“ als Eintrag **pwsh** zur Verfügung.

Sie werden aufgefordert, sich anzumelden. Nutzen Sie dazu ein Konto, das berechtigt ist, Admin-Aktionen im SharePoint durchzuführen.

Hinweis: Es dauert bis zu 5 Minuten, bis die neue SharePoint-Seite mit allen Listen erstellt ist.

Landes-/Regionaleinstellungen der Teamseite prüfen

1. **Microsoft Edge oder Google Chrome starten und bei office.com mit einem Administrator-Konto anmelden.**
2. **SharePoint wählen und die Team-Website aufrufen.**
3. **Wechseln Sie nun auf die Websiteinhalte.** Sie finden diese links im Menü der Seite, aber auch über die Einstellungen (Zahnrad oben rechts).
4. **Wenn die Websiteinhalte angezeigt werden, klicken Sie oben rechts auf den Button Websiteeinstellungen.**



5. **In den Websiteeinstellungen rufen Sie im Bereich „Websiteverwaltung“ die Landes-/Regionaleinstellungen auf.**
6. **Die Zeitzone prüfen und falls nötig anpassen.**
7. **Das Gebietsschema prüfen und falls nötig anpassen.**

8. **Die Spracheinstellungen für die Seite prüfen und soweit möglich anpassen.**
9. **Die restlichen Einstellungen prüfen und falls nötig anpassen.** Es ist, wichtig, dass Sie die richtigen Einstellungen festlegen, sonst gibt es später Folgeprobleme.
10. **Die Anpassungen mit OK bestätigen.**

Kontrolle der Listen und Berechtigungen

1. **Wechseln Sie nun auf die Websiteinhalte.** Sie finden diese links im Menü der Seite, aber auch über die Einstellungen (Zahnrad oben rechts). Folgende Listen sollten vorhanden sein:

- pssActivities
- pssActivitiesP
- pssChecklists
- pssChecklistsText
- pssCheckpoints
- pssCheckpointsText
- pssFlexFields
- pssFlexFieldsText
- pssLanguages
- pssStatus
- pssStatusText

In den Listeneinstellungen können Sie die Einstellungen prüfen und bei Bedarf anpassen.

2. **Wechseln Sie nun auf die Websiteberechtigungen.** Sie finden diese über die Einstellungen (Zahnrad oben rechts).
3. **Klicken Sie unten auf „Einstellungen für erweiterte Berechtigungen“.** Die Seite Websiteeinstellungen → Berechtigungen“ wird angezeigt.

Hier verwalten Sie, wer Zugriff auf die Website als Besitzer (Default: Vollzugriff), Mitglied (Default: Edit) oder Besucher (Default: Lesen) hat.

Sie sollten folgenden Hinweis sehen: „Einige Inhalte auf dieser Website besitzen andere Berechtigungen, als die hier angezeigten. Diese Elemente anzeigen.“. Wenn Sie auf „Diese Elemente anzeigen.“ klicken, sollten Sie in einem Fenster sehen, dass für die Listen der Lösung eigene Berechtigungen eingerichtet wurden.

4. **Die Einstellungen prüfen und falls nötig anpassen.** Es ist, wichtig, dass Sie die richtigen Einstellungen festlegen, sonst gibt es später Folgeprobleme.

Wichtig

Alle Listen sollten als Abhängigkeiten betrachtet werden. Schützen Sie die Listen vor versehentlichen Schema-Änderungen (z.B. das Hinzufügen neuer Felder ist erlaubt, aber das Löschen von Feldern könnte die Lösung unterbrechen).

Wurde Teams für die Gruppe eingerichtet?

Das Skript „pssChecklistsSetup.ps1“ erstellt die SharePoint-Gruppe und die Listen. Wenn alles korrekt funktioniert hat, dann wurde für die SharePoint-Gruppe auch Teams eingerichtet.

1. **Auf dem PC im Büro Microsoft Edge oder Google Chrome starten und bei office.com mit einem Administrator-Konto anmelden.**
2. **Admin** wählen und damit das **Microsoft 365 admin center** aufrufen.
3. **Teams und Gruppen** auswählen und **Aktive Teams und Gruppen** aufrufen.
4. **Wurde für die Gruppe bereits Teams eingerichtet?** Wenn Teams noch nicht eingerichtet wurde, auf die Gruppe klicken und auf dem Tabreiter **Allgemein** den Button „**Teams hinzufügen**“ aufrufen. Damit wird der Gruppe ein Team hinzugefügt.

In Teams die Power Apps Umgebung einrichten lassen

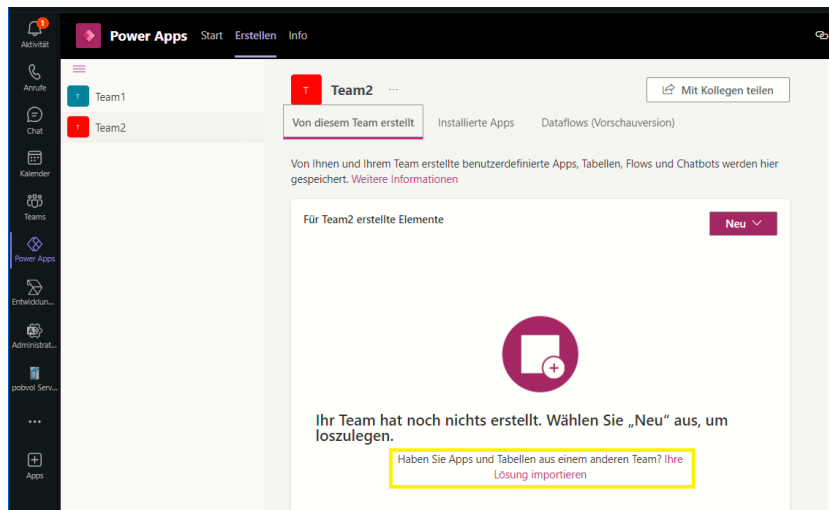
1. **Teams starten und Power Apps aufrufen.**
 2. **Oben auf den Tabreiter Erstellen wechseln.**
 3. **Wenn noch keine Power Apps-Umgebung für das Team erstellt wurde, unten links Erstellen wählen.**
 4. **In dem Dialog das Team auswählen und Erstellen wählen.** Sie werden informiert, sobald dieser Arbeitsschritt erledigt ist.
- 1. Hinweis: Es dauert bis zu 15 Minuten, bis die neue Power Apps-Umgebung erstellt ist. Wenn die Power Apps-Umgebung für das Teams eingerichtet wurde, Teams bitte beenden und neu starten.**

Die Lösung importieren

1. In Teams Power Apps aufrufen, auf den Tabreiter Erstellen wechseln und das relevante Team auswählen.

Wird das Team nicht angezeigt, Teams beenden, 5 Minuten warten und dann noch einmal versuchen. Es dauert etwas, bis eine neue Powerumgebung für ein Team komplett eingerichtet ist.

2. Im Tab „Von diesem Team erstellt“ unten „Ihre Lösung importieren“ wählen.



3. Im Dialog „Importieren – Datei auswählen“ suchen Sie nach der zu importierenden Lösungsdatei.

Klicken Sie auf den Button „Durchsuchen“. Wechseln Sie in den Arbeitsordner, Unterordner „Microsoft Power Apps“. Hier die aktuelle Version der Datei pobvolChecklists*.zip auswählen.

Weiter geht es im Import-Dialog mit dem Button „Weiter“.

4. Im Dialog „Importieren - Alle Elemente werden importiert“ werden die Flows und Apps der Lösung gelistet.

Weiter geht es im Import-Dialog mit dem Button „Weiter“.

5. Im Dialog „Importieren - Verbindungen“ werden Verbindungsreferenzen gelistet, die von den Flows und Apps genutzt werden. Teil der Lösung sind Verbindungsreferenzen. Die Power Automate Flows und Power Apps Anwendungen nutzen diese Zeiger. Spezielle Anpassungen in den Flows und Apps sind daher nicht nötig.

- **pssChecklistsSharePoint:** Eine neue Verbindung erstellen oder eine bestehende zuordnen.
- **pssChecklistsOneDrive:** Eine neue Verbindung erstellen oder eine bestehende zuordnen.
- **pssChecklistsOutlook:** Eine neue Verbindung erstellen oder eine bestehende zuordnen.

Weiter geht es im Import-Dialog mit dem Button „Weiter“.

6. Im Dialog „Importieren - Umgebungsvariablen“ werden Umgebungsvariablen gelistet, die von den Flows und Apps genutzt werden. Teil der Lösung sind Umgebungsvariablen. Die Power Automate Flows und Power Apps Anwendungen nutzen diese Zeiger. Spezielle Anpassungen in den Flows und Apps sind daher nicht nötig.

- **pssChecklistsTeam:** Ihre SharePoint-Teamseite muss zugeordnet werden.

Wird Ihr neues Team nicht gelistet, Teams beenden, etwas warten und dann noch einmal probieren. Es dauert einige Minuten, bis eine neue SharePoint-Gruppe/ein neues Team komplett eingerichtet und überall verfügbar ist.

- **pssChecklistsActivities:** Die folgende SharePoint-Liste zuordnen: **pssActivities**
- **pssChecklistsActivitiesP:** Die folgende SharePoint-Liste zuordnen: **pssActivitiesP**
- **pssChecklistsChecklists:** Die folgende SharePoint-Liste zuordnen: **pssChecklists**
- **pssChecklistsChecklistsText:** Die folgende SharePoint-Liste zuordnen: **pssChecklistsText**
- **pssChecklistsCheckpoints:** Die folgende SharePoint-Liste zuordnen: **pssCheckpoints**
- **pssChecklistsCheckpointsText:** Die folgende SharePoint-Liste zuordnen: **pssCheckpointsText**
- **pssChecklistsFlexFields:** Die folgende SharePoint-Liste zuordnen: **pssFlexFields**

- **pssChecklistsFlexFieldsText:** Die folgende SharePoint-Liste zuordnen: **pssFlexFieldsText**
- **pssChecklistsLanguages:** Die folgende SharePoint-Liste zuordnen: **pssLanguages**
- **pssChecklistsStatus:** Die folgende SharePoint-Liste zuordnen: **pssStatus**
- **pssChecklistsStatusText:** Die folgende SharePoint-Liste zuordnen: **pssStatusText**

Sie müssen für alle Variablen einen aktuellen Wert für Ihre Umgebung festlegen.

Weiter geht es dann im Import-Dialog mit dem Button „Weiter“. Der Import wird gestartet. Folgende Meldung wird angezeigt: *Anpassungen aus der Datei „pobvolChecklists_x_yy.zip“ werden derzeit importiert.*

Wenn der Import abgeschlossen ist, sollte folgende Meldung angezeigt werden: *Anpassungen aus der Datei „pobvolChecklists_x_yy.zip“ wurden erfolgreich importiert.*

7. **Nach Abschluss des Imports, wechseln Sie kurz auf den Tabreiter Start (Home) und wechseln dann zurück auf den Tabreiter Erstellen (Build).** In dem Tabreiter Erstellen wechseln Sie auf den Tabreiter **Installierte Apps**, wählen hier **Alle anzeigen**.

Im Bereich Apps sollte die Power App **pssChecks** gelistet werden.

Im Bereich Cloud-Flows sollte der Flow **pobvol Open Checklists: Create activity report** gelistet werden. Der Flow sollte aktiviert sein (Status: Ein). Falls nicht, muss eine Fehlersuche durchgeführt werden.

Im Bereich Sonstige → Verbindungsreferenzen sollten die Verbindungen gelistet werden.

Im Bereich Sonstige → Umgebungsvariablen sollten die Umgebungsvariablen gelistet werden.

8. **Die App pssChecks markieren und oben im Menü den Button <Zu Teams hinzufügen> wählen.**
9. **In dem Dialog den Button <Zu Teams hinzufügen> wählen.**
10. **In dem Dialog „Diese Webseite versucht Microsoft Teams zu öffnen“ das Flag setzen und Teams erlauben diesen Link zu setzen.**
11. **In dem Dialog den Button <Öffnen> wählen, dann <Zu einem Team hinzufügen> wählen.**
12. **In dem Dialog das Team auswählen und dann den Button <Registerkarte einrichten> wählen.**

13. **In dem Dialog „Über diese Registerkarte im Kanal posten“ das Posting ein- oder ausschalten und <Speichern> wählen.**

Ab sofort kann die Power Apps Anwendung in Teams mit einem Klick auf die neue Registerkarte gestartet werden. Sollte etwas nicht geklappt haben, beenden Sie Teams, starten Teams dann neu und führen die Schritte noch einmal durch.

Die Lösungsdatei '*pobvolChecklists*.zip*' wurde mit Power Apps als nicht verwaltete Lösung erstellt. Damit sind die Power App und der Flow quelloffen und Sie können diese erweitern und anpassen.

Updates

Updates

Die Softwarelösung herunterladen

Aktualisierungen für die Lösung **pobvol Open Checklists** laden Sie auf dem PC, auf dem die PC-Komponente der Lösung installiert wurde.

1. **Die Lösung von pobvol.com oder github.com herunterladen.**
Details dazu finden Sie im Kapitel Installation.

SharePoint-Listen aktualisieren

Sie müssen nun die SharePoint-Listen aktualisieren. Dazu nutzen Sie das PowerShell-Skript „**pssChecklistsSetup.ps1**“.

1. **Im Datei-Explorer in den Arbeitsordner wechseln.**
2. **Das Skript „pssChecklistsSetup.ps1“ ausführen.**

Hinweis: Es dauert ein paar Minuten, bis neue Listen erstellt und bestehende Listen aktualisiert wurden.

Im Unterordner „Microsoft SharePoint“ liegen xml-Dateien mit den aktuellen Listendefinitionen. Diese werden von dem Skript genutzt, um die SharePoint-Listen zu aktualisieren.

Die Lösung in Teams aktualisieren

Nachdem die SharePoint-Listen aktualisiert wurden, müssen Sie nun die Lösung in Teams aktualisieren.

1. **In Teams Power Apps aufrufen, auf den Tabreiter Erstellen wechseln und das relevante Team auswählen.**
2. **Im Tab „Von diesem Team erstellt“ → „Alle anzeigen“ wählen.**
3. **Oben im Menü „Importieren“ → „Lösung importieren“ aufrufen.** Klicken Sie auf den Button „Durchsuchen“. Wechseln Sie in den Arbeitsordner, Unterordner „Microsoft Power Apps“. Hier die aktuelle Version der Datei pobvolChecklists*.zip auswählen.

Weiter geht es im Import-Dialog mit dem Button „Weiter“.

4. **Im Dialog „Importieren - Elemente für den Import wählen“ werden die Flows und Apps der Lösung gelistet.** Alles importieren.

Weiter geht es im Import-Dialog mit dem Button „Weiter“.

5. **Im Dialog „Importieren - Verbindungen“ werden Verbindungsreferenzen gelistet, die von den Flows und Apps genutzt werden.** Normalerweise sind hier keine Anpassungen nötig.

Weiter geht es im Import-Dialog mit dem Button „Weiter“.

6. **Im Dialog „Importieren - Umgebungsvariablen“ werden Umgebungsvariablen gelistet, die von den Flows und Apps genutzt werden.** Normalerweise sind hier keine Anpassungen nötig. Nur für neue Variablen einen aktuellen Wert für Ihre Umgebung festlegen.

Weiter geht es im Import-Dialog mit dem Button „Importieren“.

Der Import wird gestartet. Folgende Meldung wird angezeigt:


Anpassungen aus der Datei „pobvolChecklists_x_yy.zip“ werden derzeit importiert.

Wenn der Import abgeschlossen ist, sollte folgende Meldung angezeigt werden:

Anpassungen aus der Datei „pobvolChecklists_x_yy.zip“ wurden erfolgreich importiert.

Copyright

Copyright

- **Copyright © 2025 Volker Pobloth (pobvol Software Services)**
- Diese Datei ist Teil der Softwarelösung **pobvol Open Checklists**. Die Softwarelösung ist ‚Freie Software‘.
- Sie können die Lösung unter den Bedingungen der GNU General Public License, wie von der Free Software Foundation, Version 3 der Lizenz oder jeder neueren veröffentlichten Version, weiter verteilen und/oder modifizieren.
- Die Lösung wird in der Hoffnung, dass sie nützlich sein wird, aber OHNE JEDE GEWÄHRLEISTUNG, bereitgestellt; sogar ohne die implizite Gewährleistung der MARKTFÄHIGKEIT oder EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Siehe die [GNU General Public License](#) für weitere Details.
- Dieses Dokument kann Komponenten benennen, die Eigentum anderer Softwarehersteller sind. Andere in diesem Dokument erwähnte Namen von Produkten und Services, sowie die damit verbundenen Logos, sind Eigentum und eventuell Marken der jeweiligen Unternehmen.
- Dieses Dokument wird zur Verfügung gestellt so wie es ist und kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- Die Informationen, auf die Sie möglicherweise über externe Links zugreifen, unterliegen nicht meinem Einfluss und ich gebe keinerlei Gewährleistungen oder Zusagen über Internetseiten Dritter ab. Für die Inhalte verlinkter Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Externe Links sind mit diesem Symbol gekennzeichnet: 

Volker Pobloth **pobvol Software Services**

Wolfskaulstrasse 84
D-66292 Riegelsberg
Germany

Zur Kontaktaufnahme senden Sie eine E-Mail an kontakt@pobvol.com oder Sie wenden sich schriftlich an die genannte Anschrift.